

KUNDENBELEHRUNG& VERZICHTSERKLÄRUNG

Auftragsvereinbarung zur Folienentfernung (Entfolierung / Demontage)

1. KUNDEN-& FAHRZEUGDATEN

Kunde / Firma:		Ansprechpartner:	
Fahrzeugmodell:		Kennzeichen:	
Fahrgestellnr. (VIN):			

2. KUNDENBELEHRUNG& RISIKOFAKTOREN BEI DER ENTFOLIERUNG

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

das fachgerechte Entfernen von Beschriftungen und Folierungen erfordert höchste Sorgfalt. Dennoch hängen der Arbeitsaufwand und der Zustand des darunterliegenden Lacks maßgeblich von Faktoren ab, die vorab optisch nicht vollständig geprüft werden können.

Wir weisen Sie ausdrücklich auf folgende Risiken hin:

-  **Minderwertiges Folienmaterial des Vorverklebers:** Wurden bei der vorherigen Folierung günstige, ungeeignete Werbefolien (z. B. einfache Monomer-Folien ohne Lackfreigabe) oder minderwertige Klebstoffe verwendet, härtet der Kleber extrem aus. Beim Entfernen kann es zu Versprödung, Abreißen der Folie in Kleinstteilen sowie massiven Kleberückständen kommen.
-  **Unsachgemäße Vorarbeit oder Montage durch Dritte:** Hat der Vorverkleber den Lack beim Zuschnitt der Folie mit dem Cuttermesser beschädigt (Klingenschnitte im Klarlack) oder die Oberfläche durch falsche Reinigungsmittel angegriffen, werden diese Vorschäden erst nach dem Abziehen der Folie sichtbar.
-  **Nicht-fachgerechte Nachlackierungen / Reparaturstellen:** Wurde das Fahrzeug nach einem Unfall oder Schaden unsachgemäß nachlackiert (mangelnde Haftung zwischen Klarlack und Basislack), kann sich beim Abziehen der Folie – trotz professioneller Erwärmung – der Lack oder Klarlack stellenweise mit ablösen.
-  **Überalterung der Folie:** Wurde die Folie über die vom Hersteller vorgegebene maximale Nutzungsdauer hinaus auf dem Fahrzeug belassen, geht die Elastizität verloren und die Verbindung zum Lack verstärkt sich unwiderruflich.

3. VERZICHTSERKLÄRUNG & HAFTUNGSAUSSCHLUSS

- Haftungsbeschränkung für Vorarbeiten & Material:** Der Auftraggeber nimmt zur Kenntnis, dass RM-WERBUNG keinen Einfluss auf die Qualität des vom Vorverkleber verwendeten Folienmaterials, dessen Verklebetechnik, eventuelle Messerschnitte im Lack oder unsachgemäße Nachlackierungen hat.
- Haftungsausschluss für Lack- & Folienschäden:** Für Schäden am Fahrzeuglack (wie das Ablösen von Klarlack-, Decklack- oder Grundierungsschichten) sowie für das Zutage-Treten von Schnittpuren oder Vorschäden des Vorverklebers übernimmt RM-WERBUNG keinerlei Haftung, sofern diese auf minderwertiges Folienmaterial, unsachgemäße Vorarbeit Dritter, Nachlackierungen oder Alterserscheinungen der Folie zurückzuführen sind.
- Freigabe zur Durchführung:** Der Auftraggeber entbindet RM-WERBUNG von allen Ersatzansprüchen, die aus den oben genannten, nicht von RM-WERBUNG zu vertretenden Mängeln resultieren. Ausgenommen von diesem Haftungsausschluss sind Schäden, die von RM-WERBUNG nachweislich vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden.
- Erhöhter Mehraufwand / Stundensatz-Abrechnung:** Bei extrem ausgehärteter oder spröder Folie sowie massiven Kleberückständen behält sich RM-WERBUNG vor, den unvorhersehbaren Mehraufwand für das mechanische oder chemische Reinigen nach Absprache gesondert nach Stundensatz abzurechnen.
- Glas- & Scheibenheizungs-Risiko:** Bei der Demontage von Folien auf Heck- oder Seitenscheiben kann trotz fachgerechter Erwärmung nicht ausgeschlossen werden, dass gedruckte Heizdrähte der Scheibenheizung oder Antennenstrukturen durch die Alterung des Folienklebers beschädigt werden.
- Demontage von Anbauteilen:** Sollten für das rückstandslose Entfernen der Folie Anbauteile (z. B. Türgriffe, Werks-Embleme, Leisten oder Scheinwerfer) demontiert werden müssen, erfolgt dies auf Wunsch und Risiko des Auftraggebers. Für ausgeleierte Clips, altersschwache Halterungen oder Wiederanbringung wird keine Haftung übernommen.

Informationsblatt: Was Sie vor der Fahrzeugfolierung beachten sollten

Eine professionelle Fahrzeugfolierung schützt den Original-Lack und verwandelt Ihr Fahrzeug in ein effektives Werbemittel. Damit die Folierung makellos gelingt und spätere Probleme bei der Demontage vermieden werden, sollten folgende Punkte bereits vor der Verklebung berücksichtigt werden.

Qualität des Lackuntergrunds: Die Folie haftet optimal auf intakten Werkslackierungen. Bei Nachlackierungen oder Spot-Repair-Reparaturen muss der Lack vollständig ausgehärtet sein (mindestens 4 bis 6 Wochen Aushärtezeit nach der Lackierung).

Auswahl des passenden Folienmaterials:

Kalenderfolien (Monomer/Polymer): Günstiger, jedoch nur für ebene Flächen geeignet. Sie neigen mit der Zeit zum Schrumpfen.

Gegossene Folien (Cast-Material): Der Standard für Komplett- und Teilfolierungen. Sie schmiegen sich dauerhaft an Sicken, Wölbungen und Nieten an, ohne zurückzuschrumpfen.

Behandlung von Kunststoffbauteilen: Unlackierter, rauer Kunststoff besitzt eine geringe Oberflächenenergie. Standardfolien halten darauf nicht dauerhaft. Hierfür werden spezielle High-Tack-Kleber benötigt. Zudem können beim späteren Entfernen UV-Farbdifferenzen auf dem Kunststoff entstehen.

Vorsehen eines UV-Schutzlaminats: Jede bedruckte Digitaldruckfolie benötigt ein UV-Schutzlaminat, um das Ausbleichen der Farben durch Sonneneinstrahlung sowie Beschädigungen durch Waschanlagen und Streusalz zu verhindern.

Beachtung der Herstellernutzungsdauer: Folien sollten nicht länger als vom Hersteller angegeben auf dem Fahrzeug verbleiben (in der Regel 3 bis 7 Jahre). Bei überalterten Folien härtet der Kleber aus, was das spätere Entfernen erheblich erschwert.

Fahrzeugvorbereitung am Abgabetag: Das Fahrzeug muss vor der Anlieferung gründlich gewaschen werden (ohne Wachs, Keramikversiegelungen oder NANO-Versiegelungen), da diese Stoffe die Haftung des Folienklebers verhindern.

Datum / Ort

RM-WERBUNG

Datum / Ort

Unterschrift